

## Protokoll ausserordentliche Generalversammlung SBDV

Datum: 12. 11. 2011		Ort: Hirschengraben 50, 8001 Zürich	
Zeit:	Von: 09.15h	Bis: 11.45h	
Anwesend:	Vorstand: Daniel Schmid (DS), Raphael Immoos (RI), Toni Rosenberger (TR) Mitglieder: Peter Aregger, Willy Kenz, Ewald Lucas, Otokar Kudrna, Ulrich Schweizer		
Entschuldigt:	Pascal Müller, Bernhard Baumann, Bruno Haueter, 40 Abmeldungen.		
Sitzungsleitung:	Daniel Schmid	Protokoll:	Toni Rosenberger

**Nächste Sitzungen: 1. Ordentliche Generalversammlung Samstag 3. März 2012**  
**2. Vorstandssitzung per Doodle 18. oder 20. Januar 2012**

Top	Thema/Ergebnis/Beschluss/Aufgaben	zuständig
1	<u>Begrüssung, Mitteilungen</u>  1.1 DS begrüsst zur Sitzung. Es wird noch ein Rechnungsrevisor gesucht. DS fragt in die Runde. Willy Kenz stellt sich zur Wahl.  1.2 DS stellt den Antrag auf eine Änderung der Traktandenliste, um einen Rechnungsrevisor zu wählen. Die Traktandenliste wird inkl. Änderung (Trakt. 3) wird genehmigt.	
2	<u>Wahl Stimmzähler</u>  Ulrich Schweizer stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.	
3	<u>Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern und eines Rechnungsrevisors</u>  3.1 Wahl Vorstandsmitglieder Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht. Peter Aregger und Pascal Müller (in Abwesenheit) werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst.  3.2 Wahl Rechnungsrevisor Willy Kenz wird einstimmig als Rechnungsrevisor gewählt.	

<p>4</p>	<p><u>Präsentation Konzept Neuausrichtung (vgl. Arbeitspapier)</u></p> <p>4.1 DS präsentiert das Konzept für eine Neuausrichtung des SBDV (siehe Arbeitspapier). Per Dato haben bei der Urabstimmung 70% der Mitglieder einer Neuausrichtung des SBDV zugestimmt!</p> <p>4.2 Diskussion und Ergänzungen</p> <p>4.2.1 Drei-Säulen-Modell</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ewald Lucas bringt als Ergänzung der Säule „Bildung“ ein, dass die Möglichkeit geschaffen werden könnte, Proben von grossen professionellen Sinfonieorchestern zu besuchen.</li> <li>- DS und RI bringen die Idee eines kollegialen Coachings und Bildung von „Tandems“ ein (Säule „Bildung“): SBDV-Kollegen besuchen untereinander Proben und geben sich gegenseitig Feedback.</li> <li>- Die Säule „Netzwerk“ wird um die Beziehungen zu Musikhochschulen, staatlichen und kirchlichen Institutionen ergänzt.</li> </ul> <p>Das Drei-Säulen-Modell wird um obige Punkte ergänzt und einstimmig genehmigt.</p> <p>4.2.2 Mitgliederstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präzision der Definitionen, v.a. „Semi-Professionelle“: Dazu gehört, wer eine „Teilzeitausbildung“ (C-Ausbildung, Zertifikat Kirchenmusik Chorleitung) bzw. ein Diploma of Advanced Studies DAS in Chor-, Orchester- oder Blasorchesterleitung absolviert hat.</li> <li>- RI stellt die Idee der Studentenmitgliedschaft und der individuellen Förderung als Attraktion für Neumitglieder vor. Studienmitglieder werden nach Diplomabschluss automatisch reguläre Mitglieder.</li> <li>- Willy Kenz bringt die Idee einer „Schnuppermitgliedschaft“ ein: Studenten werden zur GV als nicht stimmberechtigte Mitglieder eingeladen und bezahlen im ersten Jahr keine Mitgliederbeiträge.</li> <li>- Diskussion um Beitragspflicht der Studienmitglieder. Konsens: Studienmitglieder werden von der Beitragspflicht befreit. Die Statuten müssen entsprechend angepasst werden.</li> <li>- Der Status „Freimitglied“ soll mittelfristig aufgehoben werden, da die älteren Mitglieder die Unterstützung der jüngeren gemäss der neuen Ausrichtung des SBDV solidarisch mittragen sollen.</li> </ul> <p>Die neue Mitgliederstruktur wird unverändert genehmigt.</p>	<p>DS</p> <p>DS</p>
<p>5</p>	<p><u>Einbindung der Unterstützungskasse in das Gesamtkonzept</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DS präsentiert den Vorschlag gemäss Arbeitspapier.</li> <li>- Ulrich Schweizer merkt an, auch weiterhin im ursprünglichen Zweck der Unterstützungskasse tätig zu sein um allenfalls Kollegen in Not, z.B. mittels Darlehen unterstützen zu können.</li> </ul>	

	Die Verschlinkung der Vereinsstruktur wird unverändert einstimmig angenommen.	
6	<p><u>Vorbereitung Statutenrevision</u></p> <p>6.1 Aufhebung des Freimitglieder-Status Die bisherigen Freimitglieder behalten ihren Status. Es werden keine neuen Freimitglieder ernannt. Die Regelung wird einstimmig angenommen.</p> <p>6.2 Studienmitglieder Studienmitglieder sollen künftig von der Beitragspflicht befreit werden. Die Regelung wird einstimmig angenommen.</p> <p>6.3 Einbindung der Unterstützungskasse in die Statuten Die Idee wird einstimmig angenommen.</p>	
7	<p><u>Varia</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Otokar Kudrna stellt den Antrag für eine Gesamtrevision der Statuten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</li> <li>- DS bringt die Idee für eine „Arbeitsgruppe Statutenrevision“ ein. Ewald Lucas und Ulrich Schweizer erklären sich bereit, in dieser Gruppe mitzuarbeiten.</li> <li>- Der Vorstand nimmt die Statutenrevision an die Hand.</li> <li>- keine weiteren Wortmeldungen.</li> </ul>	Vorstand

Kriens, 12. November 2011



Toni Rosenberger, Protokollführer